**Kreuzfahrtbericht ART 131**

**07.03. - 27.03.2016**

**„Von Taiwan über Japan und Wladiwostok bis nach China“**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant lt. Ausschreibung**  **Ankunft                   Abfahrt** | | **Tatsächliche Zeiten**  **Ankunft       Abfahrt** | |
| **07.03.** | **Keelung (Taipeh) Taiwan** |  | 20.00 | 06.42 | 20.54 |
| **08.03.** | **Ishigaki / Japan** | 08.00 | 17.00 | 07.48 | 17.12 |
| **09.03.** | **Naha / Japan** | 09.00 | 20.00 | 07.24 | 20.00 |
| **10.03.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **11.03.** | **Kagoshima / Japan** | 07.00 | 17.00 | 06.30 | 17.18 |
| **12.03.** | **Osaka / Japan** | 18.00 |  | 17.48 |  |
| **13.03.** | **Osaka / Japan** |  | 18.00 |  | 18.12 |
| **14.03.** | **Shimizu / Japan** |  |  | 12.30 | 19.48 |
| **15.03.** | **Yokohama / Japan** | 07.00 | 18.00 | 06.12 | 18.06 |
| **16.03.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **17.03.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **18.03.** | **Wladiwostok / Russland** | 08.00 | 20.00 | 06.54 | 18.54 |
| **19.03.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **20.03.** | **Busan / Südkorea** | 08.00 | 20.00 | 06.42 | 18.00 |
| **21.03.** | **Cheju / Südkorea** | 07.00 | 13.00 | 06.30 | 13.00 |
| **22.03.** | **Shanghai / China** | 12.00 |  | 15.24 |  |
| **23.03.** | **Shanghai / China** |  | 20.00 |  | 00.24 |
| **24.03.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **25.03.** | **Auf See** |  |  |  |  |
| **26.03.** | **Hongkong / China** | 08.00 |  | 06.36 |  |
| **27.03.** | **Hongkong / China** |  |  |  | 20.30 |
|  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **GLEISS** | **THOMAS** | **CD** | **5379** |
| **HOFER** | **JOERN** | **ASS. CD, Durchsagen** | **5237** |
| **THIELEN** | **SUSANNE** | **Sekretariat** | **5239** |
| **KOLL** | **WOLFGANG** | **BRB Leitung** | **5234** |
| **PATSCHKE** | **KONSTANTIN** | **BRB** | **5236** |
| **LUDERER** | **SUSAN** | **BRB** | **5243** |
| **MOELLHAUSEN** | **ANNA** | **BRB** | **5238** |
| **BOGOSLAW** | **SUSANNE** | **KFB** | **5235** |
| **ABDELAZIM** | **SAYED** | **Gold & Silber, Info, Lager, Kino** | **5497** |
| **STROHMAIER** | **MAX JOSEF** | **BB, Hospital 1, Wedding** | **5499** |
| **SPRECKELMEYER** | **ERIKA** | **Info** | **5240** |
| **AURAS** | **KARIN** | **TV, Hospital 2** | **5241** |
| **WALLISCH** | **BERND** | **Screens, VnM** | **4628** |
| **GROEBER** | **RAINER** | **Entertainment 1** | **4608** |
| **VON-WEDEL-GERLACH** | **CORINA** | **Entertainment 2, Kontaktperson TV** | **5487** |
| **STEDTFELD** | **MORITZ** | **Animation, Sport** | **5494** |
| **DRUNAGEL** | **DANIELA** | **Sport & Animation** | **5495** |
| **KIRCHHOFF** | **HEINZ FREDERIK** | **Info** | **5496** |
| **GRIMMELSMANN** | **ASKAN** | **Animation u. Bibliothek, VNM** | **4630** |
| **BZDEGA** | **MANUELA** | **CD Handover** | **G000** |

**Kapitän**: Morten A. Hansen

**Hotelmanager**: Andreas Vespermann

**Schiffsarzt**: Dr. Winfried Koller

**Gruppen:**

Gruppe Haase - 8 Personen,

Reiseleiter: Gunnar Haase und Jarmila Haase

**Ausschiffung:**

09.03.16 – SCHUMACHER, Christel – Kabine 4227 – BN 144221 – verstorben

13.03.16 – TROMSDORF, Edelgard – Kabine 6618 – BN 243204 – Ausschiffung in Osaka

20.03.16 – DZINGA, Peter – Kabine 7218 – BN 146312 – Ausschiffung in Busan

23.03.16 – GRUTKE, Waldemar – Kabine 2327 – BN 312 425 – Ausschiffung in Shanghai

**Reiseabbruch:**

04.03.16 – MEYER, Karin + Hans Jürgen – Kabine 5631 – BN 249810 – medizinische Behandlung in Deutschland

15.03.16 – Dr. KLEIN – GORZAWSKI – Kabine 7709 – BN 255206 – medizinische Behandlung in Deutschland

15.03.16 – REXA, Brigitte – Kabine 4503 – BN 188051 – medizinische Behandlung in Deutschland

**Kommentar zur Route:**

ART 131 war von der Routenführung etwas ganz besonderes. Dies wurde schon bei einem Blick in den Katalog klar. Auch bei der Vorstellung der Reiseroute durch den Kapitän beim Willkommenscocktail erntete die Routenführung kräftigen Applaus. Den Gästen waren die zu erwarteten niedrigen Temperaturen im Vergleich zu dem, was es an Höhepunkten zu erleben galt egal. Die Ziele Taiwan, Japan intensiv, Wladivostok, Südkorea, Shanghai und Hongkong auf einer Route in wenigen Wochen zu erleben war phantastisch. Dies wurde auch in den abschließenden Fragebögen deutlich, wo oft geschrieben stand, dass PHOENIX die besten Routen hat.

Von behördlicher Seite aus war es sicherlich eine Herausforderung. Einhergehend mit den kurzfristigen Einreiseänderungen Chinas, die dann doch KEINE Berücksichtigung fanden, hatte jedes Land seine speziellen Herausforderungen für die Klarierung des Schiffes. Die Gäste ließen die ständigen Passkontrollen, Facechecks, Ein- und Ausreisekarten Stempelaktionen und die Visumproblematiken zum allergrößten Teil sehr geduldig über sich ergehen. Aufgrund der sehr guten Absprachen und Planungen im Vorfeld, die zwischen Shore Ex Mgr Wolfgang, Chief Purser Laurentiu und der Kreuzfahrtdirektion stattfanden, verlief alles insgesamt wie am Schnürchen.

Es war ein wunderschöner, abwechslungsreicher, kulturell vielschichtiger und höchst interessanter Weltreiseabschnitt.

**Keelung**

Schwieriger Passagieraustausch wie schon im letzten Kreuzfahrtbericht festgestellt, konnte man sich auf die Zeitangabe der Agentur nicht verlassen. Alle Transfers standen ca. 1 Stunde vor dem Zeiplan überraschenderweise am Terminal. Daran mussten wir uns erst gewöhnen. Gutes Terminal für den Passagieraustausch. Wir mussten 2 Gangways verwenden. Eine für die einsteigenden Passagiere und eine für die aussteigenden Passagiere.

2 Gangways. Gangway auf Deck 2 zum verlassen des Schiffes (Ausflüge und private)  - lokale Gangway auf Deck 3 zum reinkommen (So war der ursprüngliche Plan ...). Im Laufe des Tages wurde dies mehrfach gewechselt. Mal kamen die Ausflugsgäste über Deck 2 zurück, mal über Deck 3. Im Terminal gibt es Geldwechsler, Shops und Cafes. Sehr schön ... Man ist in wenigen Minuten in der quirligen Stadt.

Die Behörden verlangten für die Transitgäste und neu einsteigenden Gästen folgendes Prozedere, das im Terminal durchgeführt wurde:

1.: eine persönliche Gegenüberstellung bei den Behörden (Facecheck) mit dem Reisepass.

2.: die Abgabe von Fingerabdrücken

3.: in den Reisepass muss ein Ausreisestempel gestempelt werden.

**Ishigaki**

Kein Hafenterminal, Geldwechsler an der Pier, kleine Begrüßungszeremonie, gute Ausflüge und gute Abwicklung. Nahe zum Stadtzentrum.

Die Behörden stiegen schon in Taiwan zu und klebten eine Einreiseerlaubnis auf die Rückseite einer Passkopie. Es hieß, dass diese in allen japanischen Häfen vorgezeigt werden müsse. In der Tat war dem aber nicht so! Zudem gab es ein Facecheck mit Fingerabdruckabgabe nach Ankunft im Jamaica Room für die Gäste und Crew an Bord noch vor dem ersten Landgang in Japan. Es dauerte ca 2,5 Std für 1000 Passagiere. Eine Temperaturmessung wurde mittels einer Wärmekamera durchgeführt. Wer bei den Behörden war durfte raus. Im Hafen gab es eine Wechselstube / Bude. Zum Zentrum sind es ca 2 km. In der Stadt selbst ist aber nicht viel los.

**Naha (Okinawa Inseln)**

Liegeplatz nahe am Stadtzentrum. Schöne Begrüßungszeremonie und gute Ausflugsmöglichkeiten.

Willkommenszeremonie mit Plakettenübergabe. Das neue Terminal gibt es seit 2013. Zunächst mussten alle, die raus wollten, ins Terminal rein, dann ins obere Stockwerk, dann wieder die Treppe runter und raus. Ab Mittag konnten die Gäste direkt von der Pier zum Parkplatz (vor dem Terminal links) gehen. Eine Band, ein Drachentanz und Trommler bildeten einen stimmungsvollen Abschied. Es wurde kein Shuttle angeboten.

**Kagoshima**

Die Pier mit dem Terminal liegt sehr weit weit draußen. Mind. 2 Km zum Stadtrand. In Hafennähe wird ein großer Park angelegt. Die Behörden wollten die Taschen kontrollieren und den Bordausweis (NICHT die Passkopie mit Einreiseaufkleber!!!) sehen. Zum Abschied gab es Musik vom Band (american Style) und viele orangene Fähnchen ... Plakettenaustausch und Custom Inspection.

**Osaka**

Schöne Einfahrt, Liegeplatz war verkehrsgünstig, schönes Terminal, tolle Ausflugsmöglichkeiten, schöner Empfang und Abschied.

Sehr schöne Einfahrt in die Bucht. Liegeplatz Tempozan Pier neben dem Riesenrad und Aquarium. Museumsschiff Santa Maria. Ins Zentrum recht weit, aber schon in 500m eine U Bahn Station. Am Hafen auch Geldwechsler im Terminal. Zur Stadt geht es allerdings links am Terminal entlang nach draußen (privat).

**Shimizu**

Liegeplatz im Stadtzentrum und schöne Begrüßung. Leider ein absolut verregneter Tag. Gute Ausflugsmöglichkeiten.

Liegeplatz beim Shopping Center S-Pulse Dream Plaza (Sushi und Fußball) und Riesenrad. Geldwechsel vor Ort. Kontrolle der Einreiseerlaubnis auf der Pier. Den Berg Fuji konnte man vom Hafen aus wegen Regen nicht sehen. Port Shimizu - Hinode Pier, ca. 2,5 km vom Stadtzentrum entfernt.

**Yokohama**

Stadtzentrum war fussläufig. Tolle Ausflüge nach Tokio. Schönes Wetter, super Tag. Wege vom Schiff zu den Ausflugsbusse waren sehr weit.

Terminal Osanbashi. Shuttle Bus alle 30 min. zum Bahnhof Sakuragicho. 10 min. Fahrt von da gute Anbindungen nach Tokio. Vom Hafen nach China Town 25 min zu Fuß. Trommel Spektakel bei Abfahrt. Terminal recht weitläufig aber ok. Geldwechsel und einige Souvenirstände. Fuji vom Schiff aus gesehen.

**Wladiwostok**

Sehr lange behördliche Abwicklung. ca. 2,30 h. Unsere Gäste hätten auch ohne Visa privat an Land gehen können. Sehr herzliche Begrüßung. Die Gäste waren von Wladiwostok begeistert.

Die Passkontrolle seitens der Behörden erfolgte von 07.00 - 09.30 Uhr für 1000 Gäste. Um 09.45 gingen die Ausflüge los. Die Gäste mussten den gestempelten Pass an der Gangway vorzeigen. Nach der letzten Rückkehr zum Schiff mussten die Pässe wieder abgegeben werden. Die Behörden stempelten ab 15.30 Uhr die Ausreisestempel in die Pässe und wir konnten um 19.00 Uhr abfahren. Es gab eine Folklore Begrüßungsshow um 08.00 an der Pier (20 min.). Der berühmte Bahnhof liegt gleich hinter dem Hafengebäude. Die Stadt ist sehr gut fußläufig erreichbar. Es gibt laut Agentur keine Visa Gebühr für Ausflüge. Private Landgänger können auch ohne Visum und ohne Ausflug an Land gehen!

**Busan**

Schönes Terminal, Pendelbus zum Stadtzentrum, tolle Märkte in der Innenstadt, gut organisierte Ausflüge.

ALLE Gäste mussten mit ihrem Pass in das Hafenterminal zu den Behörden, um sich den Einreisestempel in die Pässe stempeln zu lassen. Das Terminal ist SEHR weitläufig. Gäste, die auf Ausflug gingen, machten das am VM auf dem Weg zum Bus. Alle, die am NM Ausflug hatten oder nicht an Land wollten, mussten das bis 12.00 Uhr machen. Der Ausreistempel wird beim zweiten südkoreanischen Hafen Jeju erfolgen. Busan hat 3 Shuttle Busse ab 09.00 Uhr zur nächsten U-Bahn Station eingerichtet. Ein Geldwechsel ist im Terminal möglich. Man bezahlt 5  $ für die Fahrt mit einem Taxi vom Hafen zum Fischmarkt.

**Cheju Insel**

Modernes Terminal, nette Begrüßung und gut organisierte Ausflüge

Jeju International Cruise Terminal / 191 Imhang Rd. Von hier sind es 2,5 km zum Zentrum. Taxis stehen bereit. Alle Gäste mussten sich im Terminal ihren Abreisestempel bei den Behörden abholen! Mehrere Rundfahrtbusse verkehren in der Stadt und auf der Insel. Die „Golden Line“ verkehrt am dritten Montag des Monats nicht!

**Shanghai**

Toller Liegeplatz, sehr kurze Wege zur Innenstadt. Beeindruckende Ausflüge und gute eine Agenturbetreuung.

Shanghai port international cruises terminal No.500 Don da ming road. Sehr gute Pier in der Stadt gegenüber dem Fernsehturm. Die Behörden kamen schon in Südkorea an Bord und bereiteten vieles vor. Entgegen ursprünglicher Aussage benötigen die Gäste doch ein Visum für China. Die Gäste, die sich keins besorgt hatten, wurden informiert und wir waren bei der Beantragung des Visums (120 €) behilflich. Manche Gäste, die kein Visum hatten, stornierten die Ausflüge und blieben lieber an Bord. Insgesamt konnten wir für ca 40 Gäste ein Visum beantragen. Am Abend vor Shanghai bekamen die Gäste, die ein Visum hatten, eine Passkopie mit einem Barcode auf die Kabine. Ankunft in Shanghai ca 30 min. später (15.30 Uhr), weil die Seven Seas Voyager den Liegeplatz blockierte. Nach 20 minuten war das Schiff zum Landgang freigegeben. Es konnte nur eine Gangway benutzt werden, weil die Chinesen nur einen Thermo-Scanner hatten. Alle, die ein Visum hatten und raus gehen wollten (privat bzw Ausflug) mussten auf der Pier an einem Stand die Passkopie mit dem Barcode vorzeigen und einscannen lassen. Ebenso bei der Rückkehr. Kleine Staus waren die Folge. Der Thermo-Scanner wurde nur bei den Ausflugsgästen eingesetzt und danach verschwand der Mann, der das Gerät bediente. Er tauchte nicht mehr auf und bei allen anderen Gäste, die danach erst das Schiff verließen, wurde kein Thermo-Scan durchgeführt. Es gibt KEINE Taxen am Hafenausgang. Man kann ohne weiteres zu Fuss zur Promenade laufen (20 min). Wirklich toller Liegeplatz - die Gäste sind begeistert. Gäste brauchen einen Pass an Land, um Geld wechseln zu können (hatten aber keinen!). Ein Geldwechsler wurde schon im Vorfeld an Bord bestellt. Er bot diesen Service am ersten Tag nachmittags und am zweiten Tag eine Stunde lang frühmorgens an (und ging dann als Reiseführer auf einen Ausflug). Die Abfahrt am zweiten Tag wurde vom Hafen auf 01.00 Uhr festgelegt, um das Hochwasser bei der Abfahrt zu erwischen. Am Vormittag des zweiten Tages teilte uns der Hafenagent plötzlich mit, dass der letzte Einschiffungstermin schon um 22.30 Uhr sein solle. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits 750 Gäste an Land. Sie hatten die Information aus dem Tagesprogramm, dass der letzte Einschiffungstermin um 0.00 Uhr sei. Der Überlandausflug ging um 06.00 Uhr auf Tour. Diese Gäste brauchten den Reisepass UND die Passkopie mit Barcode. Übrigens: ab 22.00 Uhr wird die "Festbeleuchtung" ausgeschaltet. Es ist dann immernoch sehr schön, aber nicht mehr so prächtig. Fazit: Die Visa Thematik ist sehr undurchsichtig. Ausflugsagent und Hafenagent informierten uns unterschiedlich ("Kein Visum notwendig - Visum notwendig"). Um auf der sicheren Seite zu sein gingen wir davon aus, dass die Gäste, die in Shanghai an Land gehen wollten, ein Visum haben müssen. Diese Entscheidung war letztendlich die Richtige. Ob dies auch in Zukunft so sein wird, oder ob demnächst die neuen Visumbestimmungen auch für Kreuzfahrtgäste im Transit greifen werden, entzieht sich unserer Kenntnis. Kreuzfahrtdirektorin Manuela Bzdega konnte am 23.3. nicht anreisen, weil sie kein Visum hatte!!!

**Hongkong**

Liegeplatz Kai Lak. Sehr modern, aber weit weg vom Zentrum. Im Terminal gibt es Geldwechsler, Bars, Restaurants, eine Information und eine Dachterrasse. Vor dem Terminal gibt es Taxis und Shuttle Busse. Transit Gäste müssen rechtzeitig anmelden, wenn sie privat nach Macao wollen. Es geht hierbei um den Status. Sie müssen als Aus / Abreisende geführt werden!!! Wir haben am 25.3. eine Durchsage gemacht und die Gäste informiert. 5 haben sich gemeldet und wir konnten die Information noch rechtzeitig an die Behörden weitergeben. Gäste, deren Reise in Hong Kong endet sind ohnehin als Abreisend gemeldet und können ohne weiteres privat nach Macao ausreisen und visumfrei wieder nach Hong Kong einreisen. Reisepasspflicht für einen Besuch in Macao. Es gab keine Taxis, die Rollstuhlfahrer beförderten! Auch ein Versuch über den Agenten verlief zunächst erfolglos!!! Es gab schließlich ein Angebot für 500 $ für 5 Stunden. Alle Neueinsteiger, Gäste der Überlandtour und Gäste, die in Macao waren, mussten vor der Abfahrt bei den behörden im Jamaica Club vorstellig werden.

**Ausflugsprogramm**

MS Artania überschritt vielfach die max. Buchungsmöglichkeiten der Ausflüge. Einige Ausflüge konnten wir leider nicht aufstocken.

**Unterhaltungsprogramm**

Maxi Arland als Stargast wäre durch andere Stargäste zu toppen. Er erzielte nicht unbedingt die erhoffte Wirkung. Gute Gastkünstler und perfekte Leistung des Show Ensemble´s.

**Hospital**

**Siehe Hospitalbericht**

**Behörden**

Es hat sich ausgezahlt jeweils die Behörden vor Ankunft im vorgehenden Hafen schon an Bord zu nehmen und die Einclarierung vor Anknuft abzuschließen. Es kam kaum zu Behinderungen der Gäste.

**Technik**

MS Artania hat den Witterungsumschwung von +35°C. auf 0°C Grad technisch sehr gut mitgemacht. Sehr gute Zusammenarbeit

**Hoteldepartement**

Große Anzahl an Spezial-Events. Hervorragende Zusammenarbeit in allen Bereichen. MS Artania war ausgebucht, entsprechend der Andrang in den Restaurants. Hier kam es bei Stoßzeiten zu leichten Bedhinderungen.

**Fazit:**

Wunderbare Reise durch Japan, China und Taiwan. Sehr sensibel in der Organisation und Abwicklung. Ein Teil unsere Gäste hatte sicherlich eine andere Vorstellung dessen, was sie erwartet hat.

cc: Kapitän Morten hansen

Hotelmanager: Andreas Vespermann

Sea Chefs, V-Ships, Dr. Alois Franz, Klaus Gruschka

Christian Adlmaier, Michael van Oosterhout, Thomas Gleiß

Phoenix Fleet Management, Manuela Bzdega